Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 60 (1982)

Heft: 6

Rubrik: Mosaik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

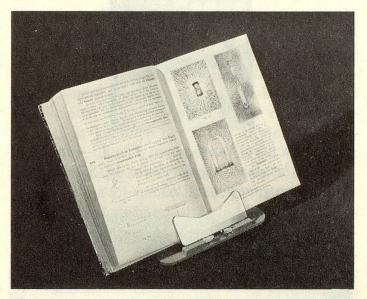
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Uniboy, ein Diener für Bücherfreunde



Jetzt kommen die langen Winterabende, an denen man es sich gerne gemütlich macht mit einem Buch. Aber wie oft verschwindet die Gemütlichkeit! Die Hände werden müde, die Finger steif vom Halten des Buches. Man legt es darum auf den Tisch. Aber nun beginnt sich das Genick zu versteifen. Die Gemütlichkeit ist hin, die Freude am Lesen verschwindet.

Warum legen Sie das Buch nicht auf einen Buchständer?

Das Lesegestell «Uniboy» hilft all diesen Schwierigkeiten ab. Eine einfache Vorrichtung hält das Buch (normale Buchgrösse) in einer optimalen Lage fest, und eine durchsichtige Klappe vermeidet das Zufallen der Buchseiten. Die Hände sind frei. Sie müssen das Buch nicht mehr halten.

Ruth Schlatter

Dieser einfache Buchständer kann bezogen werden bei der Schweizerischen Rheumaliga, Renggerstrasse 71, Postfach, 8038 Zürich, Telefon 01 / 482 56 00, zum Preis von Fr. 6.— + Porto und Verpackung.



Es gibt auch kleine Elefantenfüsse!

Wer gerne Steine gesammelt hat, dem jedoch in vorgerückten Jahren die Berge zu steil, die Flussufer zu feucht und das Bücken zu mühsam geworden sind, der versucht vielleicht sein Hobby auf die «lebenden (blühenden) Steine» zu verlegen. Ein lebender Stein braucht wenig Pflege und wenig Platz - allerdings, ein Plätzchen an der Sonne müsste es schon sein. Das Giessen ist kein Problem und kann während Wochen und Monaten vergessen werden, die Feuchtigkeit wird in den Blättern gespeichert; fällt doch in ihrem eigentlichen Lebensraum, dem südlichen Afrika, oft mehr als ein Jahr lang kein Regen. Wer Zeit und Geduld hat, die Pflanzen zu beobachten, bemerkt vielleicht, dass sie sich - wie manche Tiere - ihrer Umgebung anpassen, sich «unsichtbar» machen und sich in der Wüste auf diese Art vor dem Gefressenwerden schützen. Der englische Botaniker Burchell, der sie 1822 entdeckte, glaubte zuerst einen Kieselstein entdeckt zu haben, erst als er das Gebilde aufheben wollte, merkte er, dass er eine Pflanze in der Hand hielt.

Diese Anpassungsfähigkeit der Pflanzen verschwindet schlagartig, wenn in der Wüste einmal Regen fällt. Dann entwickeln sie in wenigen Tagen farbenprächtige, seidenschimmernde Blüten. Versuchen Sie aber auf keinen Fall, Ihre Pflanze durch vermehrte Wasserzugabe zum Blühen zu zwingen, bevor sie blüht, wird sie faulen. Einen Lebenden Stein zum Blühen zu bringen, gelingt nur Kennern – oder den begnadeten Kakteenfreunden. Aber wenn es gelingt, einmal pro Jahr, oder auch nur alle zwei Jahre, ein neues Blatt «hervorzuzaubern», werden Freude und Stolz berechtigt sein.

Es gibt ungefähr 500 Arten Lebender Steine, besonders hübsch sind die «Elefantenfüsschen», auch wenn sie nur ein einziges Blatt zur Schautragen.

Die Zentralheizung ist natürlich nicht ideal für diese Pflanzen, und erkundigen Sie sich zur Vorsicht, wie oft und wieviel kalkarmes Wasser notwendig ist.

Behindert - Was tun?

Unter dem Titel «Behindert – Was tun?» erschien im Verlag «Puls - Wissen» ein Handbuch zu Rechtsfragen Behinderter. Autoren des Buches sind sechs – zum Teil selbst behinderte – Laien und Juristen. Die Autoren schufen eine Orientierungshilfe und einen praktischen Ratgeber für Behinderte, deren Angehörige sowie für private und öffentliche Stellen.

In 6 Kapiteln werden verschiedene Rechtsgebiete dargestellt. Das erste ist der Invalidenversicherung (IV), insbesondere den Eingliederungsmassnahmen, den Renten und Ergänzungsleistungen gewidmet. Im zweiten Kapitel, mit dem Titel Fortbewegung, werden die den Behinderten offenstehenden Rechte im privaten und öffentlichen Verkehr erörtert. Mit der schulischen und beruflichen Ausbildung befasst sich der dritte Abschnitt. Es folgen Wohnen, Versicherungsschutz in verschiedenen Zweigen der Sozial- und Privatversicherung und verschiedene Rechtsfragen der öffentlichen Fürsorge, der Vormundschaft, des Persönlichkeitsschutzes usw. Der Anhang enthält die Liste der den Behinderten von der IV zur Verfügung gestellten Hilfsmittel sowie ein Adressenverzeichnis.

Dr. iur. Grischott, Ausser-Ferrera

Das Handbuch kann beim Sekretariat der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter SAEB, Bürglistrasse 11, 8002 Zürich, zum Preis von 12 Franken bezogen werden.

Eisenbahnbroschüre des VCS erschienen

Unter dem Titel «Die Eisenbahn» hat der Verkehrs-Club der Schweiz (VCS) in Broschürenform wichtige Informationen zum Thema Eisenbahn für ein interessiertes Publikum zusammengefasst. In illustrierten und mit Grafiken ergänzten Artikeln werden dabei Bereiche wie Ge-

schichte, Umweltverträglichkeit, Sicherheit, volkswirtschaftliche Probleme behandelt und gleichzeitig Vorschläge für eine weitere Attraktivierung der Bahn unterbreitet. Je ein Interview mit dem Präsidenten des Schweiz. Eisenbahnerverbandes und dem Leiter des kommerziellen Dienstes der SBB ergänzen das Heft.



Die Broschüre kann gegen Fr. 2.— in Briefmarken bezogen werden beim VCS, Postfach, 3360 Herzogenbuchsee BE.

0,3 mm fein schreiben und zeichnen



Aus Japan kommt eine Weltneuheit auf dem Schreibgerätesektor, die all jene interessieren dürfte, die gern besonders fein, sauber und deutlich schreiben und zeichnen. Das hellbeige Gerät heisst «Pilot Hi-Tecpoint», schreibt 0,3 mm fein, 1500 Meter lang, ohne stumpf zu werden nach Wahl mit roter, blauer, grüner oder schwarzer Spitze. Die harte und dennoch weich und leicht gleitende Spitze ermöglicht einwandfreies Schreiben. Wem Füllfeder oder Kugelschreiber zu schwer in der Hand liegen, mag einen Versuch mit diesem Stift wagen. Er ist in Papeterien zum Preis von Fr. 2.75 erhältlich.

Wie Zwergkaninchen pflegeleicht werden

Zu unserer kleinen Plauderei über das Zwergkaninchen in der Augustnummer der Zeitlupe (S. 51) schickt uns eine Leserin einen hübschen Erfahrungsbericht:

«Von der Katzenhaltung her wusste ich, dass man die Neuankömmlinge dazu bringt, die entsprechende Toilette zu benützen, wenn man den Mist aus der verunreinigten Ecke ins Kistchen gibt und dieses in die gleiche Ecke stellt, wo das Tier sein Geschäft verrichtete. Nach kurzer Zeit kann man die «Toilette» dorthin stellen, wo es einem passt.

Nach dem Tod der Katze habe ich mir einen Blau-Wiener, ein junges Häschen zugetan. Ein Bekannter hat mir alle Kabel abgesichert, einmal, um das Tier zu schützen, aber auch, um nicht jeden Monat neue Kabel anschaffen zu müssen.

Dann liess ich, bevor ich an die Arbeit ging, den Hasen «Ferdinand» frei in der 3-Zimmer-Wohnung herumspazieren. Ich habe schon nach seinem ersten «freien Ausgang» seine «schmutzige Ecke» in der Küche gefunden. Nach dem gleichen System wie bei den Katzen habe ich den Mist in eine Schale gegeben und in die Ecke gestellt. Das Tierchen hat sofort kapiert, was gemeint war, und ich musste jeweils am Abend nur noch die «Kegeli» wegräumen, was ja kein Problem war. Da ich ganztags berufstätig war, wurde Ferdinand nie handzahm und blieb eher etwas wild. Ich habe ihn dann einer Familie mit Kindern geschenkt, wo er es unterhaltsamer hatte. Vielleicht hilft dieser Tip manchen, mehr Freude am Häsli zu haben.» Frau H. S. in St. Gallen

Weihnacht

Es blüht der Winter im Geäst, und weisse Schleier fallen. Einsam erfriert ein Vogelnest. Wie vormals lässt das Weihnachtsfest die Glocken widerhallen.

Es neigt sich über uns der Raum, darin auch wir uns neigen. Es glänzt der Kindheit Sternentraum. Ein neuer Stern blinkt hoch am Baum und winkt aus allen Zweigen.

Johannes R. Becher

Eine Hausapotheke ist kein Luxusartikel!

In der Hausapotheke sollen alle jene Medikamente, Verbandmaterialien und Instrumente übersichtlich und sauber versorgt sein, welche zur Ersten Hilfe und Behandlung bei Unfällen und Unpässlichkeit notwendig sind. Verbrauchtes ist fortlaufend zu ersetzen.







• Ferner dient die Hausapotheke als Aufbewahrungsort für persönlich während einer ärztlichen Behandlung benötigte Arzneimittel.

Wohin mit der Hausapotheke?

Geeignet sind trockene Räume wie zum Beispiel Schlafzimmer und Innenseiten von Schranktüren. Nicht zweckmässig hingegen sind feuchtwarme Räume wie Küche oder Badezimmer.

Vorsicht, Unfallgefahr!

- Alle Arzneimittel sollen in einer abschliessbaren Hausapotheke aufbewahrt werden.
- Alte und nicht angeschriebene Medikamente sind zu vernichten, ebenso – nach abgeschlossener Behandlung – die Reste gewisser Präparate (zum Beispiel Antibiotika).
- Lassen Sie den Inhalt Ihrer Hausapotheke jedes Jahr einmal durch Ihren Apotheker kontrollieren. Erleichtern Sie ihm diese Arbeit, indem Sie auf jeder Arzneimittelpakkung das Kaufdatum vermerken.
- Lassen Sie sich für die individuelle Zusammenstellung Ihrer Hausapotheke durch Ihren Apotheker beraten, denn ältere Menschen reagieren empfindlicher auf Medikamente und sollten sich nicht durch allgemeine Empfehlungen leiten lassen.

Sportferien für Senioren

Vom 23. bis 29. Januar und vom 6. bis 12. Februar 1983 finden wieder die beliebten Sportferien für Senioren auf dem Twannberg statt. Wem Wintersport ein Greuel ist, kann von Montag bis Freitag bei Turn- und Wassergymnastiklektionen seine Fitness erproben.

Die Unterhaltung kommt nicht zu kurz, es sind eine Fondue-Party, Film-, Dia- und Tanzabende vorgesehen.

Kosten für Unterkunft und Vollpension (ohne Getränke): Einzelzimmer Fr. 345.—, Doppelzimmer Fr. 290.—, Dreierzimmer Fr. 252.—.

Adresse: Feriendorf Twannberg, 2516 Twannberg, Telefon 032 / 85 21 85

Zitat

Unter den Kleidern sind die neuesten, unter den Menschen die ältesten die wertvollsten.

Redaktion Elisabeth Schütt